© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Beitrag zur Lepidopterenfauna von Iran (Persien)

insbesondere des Elbursgebirges in Nordiran.

Von Leo Schwingenschuss, Wien.

(Fortsetzung)

30. *E. amardaea* Led. Im Tarseegebiet von etwa 2700 m aufwärts und am Demavend zwischen 2800 und 3200 m, hauptsächlich um 3000 m, nicht gerade selten, aber fast ausnahmslos nur ♂♂. Die ♀♀ waren eine große Rarität (Sch., W.). Pf. fing sie Ende Juli auch am Kendevan.

31. *E. cadusia* Led. Am 27. Juli an der gleichen Stelle, wo ich das *climene*-Pärchen fand, ein ganz frisches ♀ (Sch.).

32. *E. jurtina* L. In der Umgebung des Ortes Demavend und im Tarseegebiet (Pf., Sch. W.). Die Tiere finden sich meistens an den Bewässerungsgräben, ihre Entwicklung erfolgt daher nicht unter natürlichen Verhältnissen, weshalb man von einer Lokalform nicht sprechen kann.

33. *E. lycaon* Rott. ssp. Sowohl bei Babudeh (3. Juli) (Sch.) als auch im Tarseegebiet (Pf., Sch., W.), bei Rehne und am Demavend (Sch., W.) mehrfach. Pf. fing sie auch Ende Juli am Kendevan.

34. *E. lupinus* Costa ssp. *centralis* Riley. Im Tarseegebiet (Pf., Sch., W.) und am Demavend (Sch., W.) einzeln.

35. *E. davendra* Moore ssp. *comara* Ld. Im Tarseegebiet (Pf., Sch., W.), bei Pelur (Sch., W.), am Wege nach Rehne und am Demavend (Sch., W.) bis 2800 m. Stets nur an sehr warmen, felsigen Stellen und sehr scheu, so daß sie schwer zu fangen ist.

36. *Coenonympha leander* Esp. nov. ssp. *iranica* Sch. Am Kendevan (Sch., W., Pf.) von 2600 m bis 3000 m an feuchten grasigen Stellen, auch am Demavend in 3200 m Höhe einige ♀♀.

Die ♂♂ haben die Vorderflügel von der Wurzel bis hinaus zum 2 bis 3 mm breiten schwarzgrauen Saum gleichmäßig ockergelb, von gleicher Farbe wie das ♀, ohne Spur einer braunen Verdunkelung, wie sie sonst allen *leander*, die ich bisher gesehen habe, eigen ist. (Im Staatsmuseum sind große Serien vorhanden, aber die hellsten Stücke zeigen auch nur den Diskus der Vorderflügel aufgehellt.) Das fast stets vorhandene Auge im Apex der Vorderflügel ist fast immer ockergelb geringelt, desgleichen die 4—5 Augen der Hinterflügel.

Im Gegensatz zu meinen *leander* ♀♀ von Akschir, die sich durch große Variabilität auszeichnen, sind die ♀♀ von Iran auffallend konstant, nur um eine Nuance lichter als die ♂♂; die ockergelbe Farbe der Vorderflügel reicht fast bis zum Saum (nur ein ♀ hat einen 2 mm breiten Saum). Die Hinterflügel der ♀♀ sind bis zu 3/4 schwarzgrau, dann ockergelb. Bei 4 ♀♀ liegen die schwarzen Augenflecke im ockergelben Saum, bei 2 ♀♀ reicht die schwarzgraue Farbe bis zum Saum, und die schwarzen Augen sind ockergelb geringelt.

Während die ♀♀, abgesehen von der geringen Variabilität, keine durchgreifenden Unterschiede gegen andere *leander* aufweisen, sind die ♂♂ insgesamt so verschieden von allen, die ich bisher sah, daß ich keinen Anstand nehme, diese Rasse als nov. ssp. *iranica* abzutrennen. (Die Vorderflügel der ♂♂ erinnern sehr an *pamphilus marginata*, nur ist die innere Abgrenzung der Saumbinde mehr verwaschen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

37. *C. pamphilus* L. Bei Babudeh am 3. Juli ein ganz frisches ♂ gefangen, das wegen der lebhaften ockergelben Farbe vielleicht am besten zur ssp. *fulvolactea* Verity aus Transkaukasien zu ziehen ist (Sch.).

Nymphalidae.

38. *Pyrameis atalanta* L. In Rescht am 27. Juni im Restaurant am Fenster und am Kendevan die Raupen an Nesseln (Sch.).
39. *P. cardui* L. Am Kendevan (Sch., Pf.) beobachtet.
40. *Vanessa urticae* L. Am Kendevan in der Form *turcica* Stgr. einzeln (Sch., W.).
41. *Polygonia egea* Cr. Auf dem Wege von Pelur nach Rehne in dem letzten tiefen Graben etwa eine halbe Wegstunde vor Rehne einige Falter beobachtet und ein ♂ erbeutet. Dort stand auch an schattigen Stellen unter Felswänden die Futterpflanze Parietaria in Menge (Sch.).
42. *Melitaea cinxia* L. ssp. *amardea* Gr. Gr. Am Kendevan bis 3000 m nicht gerade selten und ziemlich variabel (Sch., W., Pf.).
43. *M. didyma* O. ssp. *persea* Koll. Am Kendevan bis zum Gipfel, und zwar gerade an der Schneide zwischen der windgeschützten Südseite und der dem Winde ausgesetzten Nordseite zahlreich (Sch., W.).
44. *M. taurica* Belter. Im Tarseegebiet (Pf., Sch., W.) und bei Pelur (Sch., W.) einzeln. Diese Art habe ich auf eine Mitteilung Pf. eingesetzt, da mir die einschlägige Literatur nicht bekannt ist (Dr. Zerny sagt, daß sie zu *persea* Koll. gehört) (Sch.).
45. *Argynnis hecata* Esp. Nur von Pf. Ende Juli am Kendevan gefunden.
46. *A. lathonia* L. Am Kendevan (Sch., W., Pf.) einzeln.
47. *A. niobe* L. ssp. *orientalis* Alph. Am Kendevan (Sch., W., Pf.) und am Tarsee (Sch.) einzeln.
48. *A. pandora* Schiff. Bei Babudeh, Demavend Ort, im Tarseegebiet, bei Pelur, Rhene und am Demavend einzeln beobachtet und einige Belegstücke mitgenommen. Setzen sich vor Stürmen gern in niedrige, dichte Bäume, wo sie bei ungünstiger Witterung oft tagelang ruhen (Pf., Sch., W.).

Lycaenidae.

49. *Thecla marcidus* Rill. ssp. *alboabdominalis* Pf. („Mitt. Münch. E. G.", XXVIII. Jahrgang, 1938, Heft II). Im Tarseegebiet (Pf., Sch., W.), bei Rhene (Sch.), am Demavend (bis 2800 m) (Sch., W.) und am Kendevan (Pf.) einzeln und fast ausnahmslos schon stark verflogen.
50. *Chrysophanus thetis* Klug ssp. *elbursica* Pf. („Mitt. Münch. E. G." XXVII. Jahrgang, 1937). Wurde von Pf. nach mehreren ♂♂, die er zwischen 22. und 27. Juli am Kendevan fing, aufgestellt. Ein von mir am 18. Juli in Pelur gefangenes und Pf. zur Begutachtung eingesandtes ♀ stellt die Type des ♀ dar. Im Vergleich mit typischen *thetis* ♀ ist es etwas kleiner, dunkler, der schwarze Saum auf den Vorder- und Hinterflügeln viel breiter und mit einem für diese Gruppe relativ sehr breitem, über 2 mm langen, schwarzen, weiß gesäumten Schwänzchen versehen. Inwieweit sich diese Form von *caudatus* Stgr. unterscheidet, vermag ich wegen Mangel an Vergleichsmaterial nicht zu beurteilen (Sch.).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

51. *C. ochimus* H. S. ssp. War anfangs Juli am Kendevan die verbreitetste *Chrysophanus*-Art und bis über 3000 m hinauf zu finden (Sch., W.).
52. *C. lampon* Led. Ich fing am 20. Juli oberhalb der Heraspaischlucht in einer wiesigen Mulde ein ♂ (Sch.).
53. *C. thersamon* Esp. und ssp. *kurdistanica* Ril. Am Kendevan (Sch., W., Pf.), im Tarseegebiet (Pf., Sch., W.), bei Pelur (Sch., W.) und am Demavend (Sch., W.). Im Tarseegebiet waren in 2600 m Höhe auffallend kleine, blasse Exemplare mit kleinen Schwänzchen zu finden, die ich für *kurdistanica* Ril. halte (Sch.).
54. *C. hyppothoë* L. ssp. *candissima* Pf. („Mitt. Münch. E. G.", XXVII. Jahrgang, 1937). Pf. beschrieb diese extreme *candens*-Form nach Stücken, die er Anfang Juli am Tacht i Suleiman und Ende Juli am Kendevan fing. W. und ich erbeuteten diese Form ebenfalls am Kendevan anfangs Juli, hauptsächlich an besonders üppigen, sumpfigen Stellen zwischen 2800 und 3000 m.
55. *C. alciphron* Rott. ssp. Am Kendevan (Sch., W.) anfangs Juli sehr einzeln in einer der *melibaeus* Stgr. ähnlichen Rasse (Sch.).
56. *C. dorilis* Hufn. ssp. *orientalis* Stgr. Am Kendevan (Sch., W.), im Tarseegebiet (Sch.) und bei Pelur (Sch.) in einzelnen Stücken.
57. *Lampides balcanicus* Freyer. War nur am 3. Juli auf dem Wege von Pardankan nach Babudeh in 700—800 m Höhe an sehr trockenen, heißen Lagen aus den Paliurusbüschen aufzuscheuchen (Sch., W.).
58. *Zizera lysimon* Hbn. Nur in Teheran im Garten des Hotels ein geflogenes ♀ (Sch.).
59. *Glaucopsyche panagaea* H. Sch. ssp. *ahasveri* Bytsk. Im Tarseegebiet fand ich am 14. Juli in 2600 m ein verflogenes ♂ (Sch.), das in Größe und Zeichnung mit einer von Bytinski erhaltenen Cotype übereinstimmt (Sch.).
60. *G. anisophthalma* Koll. Ich fand im Tarseegebiet ein ganz frisches ♂, W. zwei.
61. *G. clara* Christ. Im Tarseegebiet (Pf., Sch., W.) mehrere ♂♂ und in Pelur (Sch.) 2 ♀♀.
62. *Lycaenopsis argiolus* L. In Teheran im Hotelgarten mehrfach (Pf., Sch., W.).
63. *Lycaena idas L.* ssp. *altarmena* Forster. Am Kendevan (Sch.) nur ♂♂, im Tarseegebiet, bei Pelur und am Demavend (überall nur in Lagen über 2600 m) meistens nur ♀♀ (Sch.).
64. *L. argus* L. ssp. *orientaloides* Vrty. Am Kendevan, am Tarsee, bei Pelur und am Demavend wie die vorige ebenfalls nur in höheren Lagen (über 2700 m) und meistens schon ganz verflogen (Sch., W.).
65. *L. eurypilus* Frey. ssp. *iranica* Forster („Mitt. Münch. E. G.", XXVIII. Jahrgang). Am Kendevan (Sch., W., Pf.), in Teheran im Hotelgarten (Sch.), im Tarseegebiet (Pf., Sch., W.), bei Pelur, Rehne und am Demavend (Sch., W.) einzeln.

Ist eine gute Lokalform, dunkler, bisweilen fast schwarz, die roten Flecke im Hinterflügel sehr reduziert oder ganz fehlend, also das entgegengesetzte Extrem der ssp. *euaemon* vom Libanon (Sch.).

(Fortsetzung folgt)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Internationale Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1939

Band/Volume: 53

Autor(en)/Author(s): Schwingenschuss Leo

Artikel/Article: Beitrag zur Lepidopterenfauna von Iran (Persien) 62-64